

30. Mai 2022

## **„Smart Parking“ in Parklizenzengebieten erproben**

### **Antrag:**

Die Landeshaupt Stadt München soll prüfen, ob es möglich ist in Parklizenzengebieten „Smart Parking“-Lösungen zur Reduzierung des Parksuchverkehrs zu erproben. Als Testgebiete eignen sich auch die Parklizenzengebiete in Neuhausen-Nymphenburg.

### **Begründung:**

Unter Smart Parking versteht man Lösungen, die durch Sensoren feststellen ob ein Parkplatz frei oder belegt ist und dies dann in einer App oder im Internet live darstellen. So kann man zielgerichtet eine Parklücke ansteuern und muss nicht ziellos beim Parksuchverkehr umherfahren.

Durch Smart Parking könnten nach der „Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität“ bis zu 0,9 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden, da sich der Parksuchverkehr reduziert. Neben den CO<sub>2</sub> Einsparung bringt aber die Reduzierung des Parksuchverkehrs auch Zeit- und Geldgewinne für die jeweiligen Parkplatzsuchenden mit sich.

Die Ausstattung mit der Sensorik der Parkplätze ist eine Investition, die aber gegebenenfalls auch mit Forschungsprojekten durch Nutzung anonymisierter Daten, z.B. durchschnittliche Standzeiten der Autos auf Parkplätzen verbunden werden kann und somit auch anderweitig einen Beitrag zu besseren Verkehrs- und Parklösungen führen kann.

FDP-Fraktion im BA9 Neuhausen-Nymphenburg

Initiative: Felix Meyer (Co-Sprecher)    Barbara Schmitt-Walter (Co-Sprecherin)